

Neuimmatrikulationen Februar 2018

Positive Vorzeichen zum 88. Automobil-Salon

Bern, 2. März 2018

Die Schweizer Automobil-Branche kann mit einem guten Gefühl zur «Geneva International Motor Show» fahren, die in der kommenden Woche beginnt. Kurz vor dem Genfer Automobil-Salon steht für den Personenwagen-Markt der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein kumuliert ein Zuwachs von vier Prozent zu Buche. Nach dem hervorragenden Jahresauftakt im Januar konnte der Februar knapp nicht an sein Vorjahresniveau heranreichen und schloss mit 22'292 Immatrikulationen 2,3 Prozent im Minus. In den ersten zwei Monaten des Jahres sind damit 43'963 neue Personenwagen auf die Strassen gekommen.

Kurz vor der 88. Ausgabe des Automobil-Salons in Genf ziehen die Schweizer Automobil-Importeure und ihre offiziellen Markenhändler ein positives Zwischenfazit – denn unter dem Strich steht eine schwarze Zahl. Das Plus von 1'703 Neuimmatrikulationen im Vergleich zu 2017 nach den ersten beiden Monaten des Jahres gibt ihnen dabei Rückenwind für eine der wichtigsten Automessen Europas. Die GIMS, so die Abkürzung des offiziellen Salon-Namens «Geneva International Motor Show», findet vom 8. bis 18. März 2018 in den Hallen der Palexpo statt. Sie bildet traditionell den Auftakt des Auto-Frühlings, nicht nur in der Schweiz, sondern in weiten Teilen des alten Kontinents.

Angesichts der Bekanntgabe des ambitionierten «10/20»-Ziels von auto-schweiz vor zwei Wochen sind die Zuwächse bei den Alternativ-Antrieben besonders erfreulich. Im Jahr 2020 will die Vereinigung Schweizer Automobil Importeure hier einen zweistelligen Marktanteil erreichen, wobei allein 10 Prozent auf Elektroautos und Plug-in-Hybride entfallen sollen. Der bisherige Jahresverlauf zeigt dabei eindeutig in die richtige Richtung. Im Februar wurden fast doppelt so viele Elektro- und Gasautos verkauft wie ein Jahr zuvor. Gemeinsam legten alle Alternativ-Antriebe in den ersten beiden Monaten im Vorjahresvergleich um 33,8 Prozent zu und kamen auf einen Marktanteil von 6,0 Prozent. Zum gleichen Zeitpunkt 2017 hatte dieser Wert noch bei 4,7 Prozent gelegen.

Die detaillierten Zahlen nach Marken stehen unter www.auto.swiss zur Verfügung.

Weitere Auskünfte:

Christoph Wolnik, Mediensprecher

T 079 882 99 13

c.wolnik@auto-schweiz.ch